

## Mängelarten

<p> <b>Sachmangel § 434 (1) BGB</b>                  Die Sache ist frei von Sachmängeln, wenn sie bei Gefahrenübergang den subjektiven Anforderungen, den objektiven Anforderungen und den Montageanforderungen dieser Vorschrift entspricht.</p>				
<b>Mangel in der Beschaffenheit § 434 (2) und § 434 (3)</b>		<b>Mangel der Montageanforderungen § 434 (4)</b>		<b>Mangel in der Art § 434 (5)</b>
<p><b>Subjektive Anforderungen § 434 (2)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Vereinbarte Beschaffenheit</li> <li>Ware eignet sich für die (im Vertrag) vorausgesetzte Verwendung.</li> <li>Zubehör und Anleitungen wurden wie vereinbart übergeben.</li> </ul>	<p><b>Objektive Anforderungen § 434 (3)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Übliche Beschaffenheit</li> <li>Ware eignet sich für die zu erwartende /gewöhnliche Verwendung.</li> <li>Zubehör und Anleitungen wurden wie erwartet übergeben.</li> </ul>	<p><b>Mangel in der Montage</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Montage wurde nicht sachgemäß durchgeführt</li> </ul>	<p><b>Mangel in der Montageanleitung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Mangel in der vom Verkäufer übergebenen Anleitung</li> </ul>	<p><b>Gattungsmangel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Falsche Ware wurde geliefert</li> </ul>
<p>Vereinbarte Beschaffenheit bzgl. der...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Art (<b>siehe § 434 (5)</b>)</li> <li>Menge (<b>Quantitätsmangel</b>)</li> <li>Qualität (<b>Qualitätsmangel</b>)</li> <li>Funktionalität (<b>Funktionalitätsmangel</b>)</li> <li>Kompatibilität (<b>Kompatibilitätsmangel</b>)</li> <li>Interoperabilität (<b>Interoperabilitätsmangel</b>)</li> <li>Sonstige Merkmale der Sache</li> </ul>	<p>Zu erwartende Beschaffenheit bzgl. der...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Art (<b>siehe § 434 (5)</b>)</li> <li>Menge (<b>Quantitätsmangel</b>)</li> <li>Qualität (<b>Qualitätsmangel</b>)</li> <li>Werbung / Etikett (<b>Ware ungleich Werbeaussage</b>)</li> <li>Probe / Muster (<b>Ware ungleich Muster</b>)</li> <li>Sonstige Merkmale der Sache (z. B. Haltbarkeit, Funktionalität, Kompatibilität, Sicherheit)</li> </ul>	<p> <b>Begriffdefinitionen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>Gefahrenübergang</b> = Zeitpunkt an dem das Risiko (Verlust, Verschlechterung) der Kaufsache vom Verkäufer auf den Käufer übergeht.</li> <li><b>Funktionalität</b> = Fähigkeit eines Produktes bestimmte Aufgaben zu lösen (Eignung für den bestimmten Anwendungszweck)</li> <li><b>Kompatibilität</b> = Verträglichkeit verschiedener Objekte oder Sachverhalte (Iphone verbindet sich mit AirPods)</li> <li><b>Interoperabilität</b> = Die Fähigkeit eines Systems oder Produkts, automatisch mit anderen zusammenzuarbeiten. Es funktioniert ohne, dass eine bestimmte Aktion erforderlich ist. (HTTP)</li> <li><b>Montage</b> = Das Aufstellen, Zusammensetzen, Anschließen einer Maschine oder ähnliches. Zusammenbau einzelner vorgefertigter Teile zu etwas funktionsfähigem (Aufbau eines IKEA Schrankes)</li> <li><b>Gattung</b> = Art einer Sache, die austauschbar ist. (Spanische Orangen der Handelsklasse I)</li> </ul>		
<p><i>Merke:</i> Hier geht es um die <u>vereinbarte</u> Beschaffenheit, die Käufer und Verkäufer im <u>Kaufvertrag</u> vereinbart haben.</p>		<p><i>Merke:</i> Hier geht es um die <u>übliche</u> Beschaffenheit, die ein Kunde bei einem Produkt (der gleichen Art) <u>erwarten</u> kann.</p>		